Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- & Stadtmarketing GmbH
2-4 | 53840 Troisdorf | Tel. (0 22 41) 80 65 66 | Fax (0 22 41) 97 29 89 | info@trowista.de | www.trowista.de | Wilhelm-Hamacher-Straße 2-4 | 53840 Troisdorf
Stadtmarketing GmbH
info@trowista.de | www.trowista.de | Wilhelm-Hamacher-Straße 2-4 | 53840 Troisdorf

TROWISTA
Die Wirtschaftsförderer

Jahresbericht 2012 / 2013

Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH

Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- & Stadtmarketing GmbH
2-4 | 53840 Troisdorf | Tel. (0 22 41) 80 65 66 | Fax (0 22 41) 97 29 89 | info@trowista.de | www.trowista.de | Wilhelm-Hamacher-Straße 2-4 | 53840 Troisdorf
Stadtmarketing GmbH
info@trowista.de | www.trowista.de | Wilhelm-Hamacher-Straße 2-4 | 53840 Troisdorf

TROWISTA
Die Wirtschaftsförderer

Troisdorf - Stadt der Kräne

Jürgen Sturm
Geschäftsführer der TROWISTA

Die 109. größte Stadt in Deutschland befindet sich im Umbruch. Egal ob Einkaufszentrum, Ärztehaus, Stadthalle, Seniorenwohnheime, Eigentumswohnungen oder Gewerbebauten, an vielen Stellen im Stadtgebiet drehen sich die Baukräne. Und das ist gut so. Es ist das Zeichen für die Attraktivität und das Vertrauen in eine Stadt, die gut aufgestellt ist. Hier lohnt es sich zu investieren. Dabei geht es vornehmlich um ein qualitatives Wachstum. Mit den immer knapper werdenden Flächenressourcen muss sparsam umgegangen werden.

In unserem traditionellen Jahresbericht geben wir wieder einen informativen Überblick zur Wirtschaftsentwicklung, dem gewerblichen Immobilienmarkt und der Arbeit der Wirtschaftsförderung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Jürgen Sturm

Jürgen Sturm
- Geschäftsführer -

Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichnis * Inhaltsverzeichn

Wirtschaftliche Entwicklung in Troisdorf 3
Gewerblicher Immobilienmarkt 7
Entwicklung IndustrieStadtpark und Umfeld 9
Neuansiedlungen / Verlagerungen / Erweiterungen 2012 14
Unternehmensbetreuung 15
Standortwerbung 17
Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf 2012 18
Existenzgründung 20
Fachkräftebindung und -gewinnung 21
Citymarketing 23
Ausblick 24

Wirtschaftliche Entwicklung in Troisdorf

Das Jahr 2012 sollte im Vergleich zum Erfolgsjahr 2011 den wirtschaftlichen Abschwung bringen. Aber es ist trotz der Eurokrise besser gelaufen, als so manche Experten erwartet haben. Zwar bewegte sich das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2012 quartalsbezogen zwischen 0,5 und 0,2 % im Vergleich zu den Vorjahren auf niedrigerem Niveau, aber die Lage bei den Unternehmen ist überwiegend gut. Wie sieht nun die Zukunft aus? Der Konjunkturklimaindikator der IHK Bonn / Rhein-Sieg weist mit der Herbstumfrage 2012 eine erste Abkühlung auf.

Mit 108,9 Punkten nähert sich der Index dem Niveau des Frühsommers 2010 an. Demnach erwarten 12 % der befragten Unternehmen einen schwächeren Auftragseingang. Eine Rezession ist jedoch nicht in Sicht. Die größten Risiken werden laut DIHK-Mittelstandsreport in der Auslandsnachfrage und den steigenden Energie- bzw. Rohstoffkosten gesehen.

Konjunkturklimaindikator für alle Branchen

Quelle IHK Bonn / Rhein-Sieg

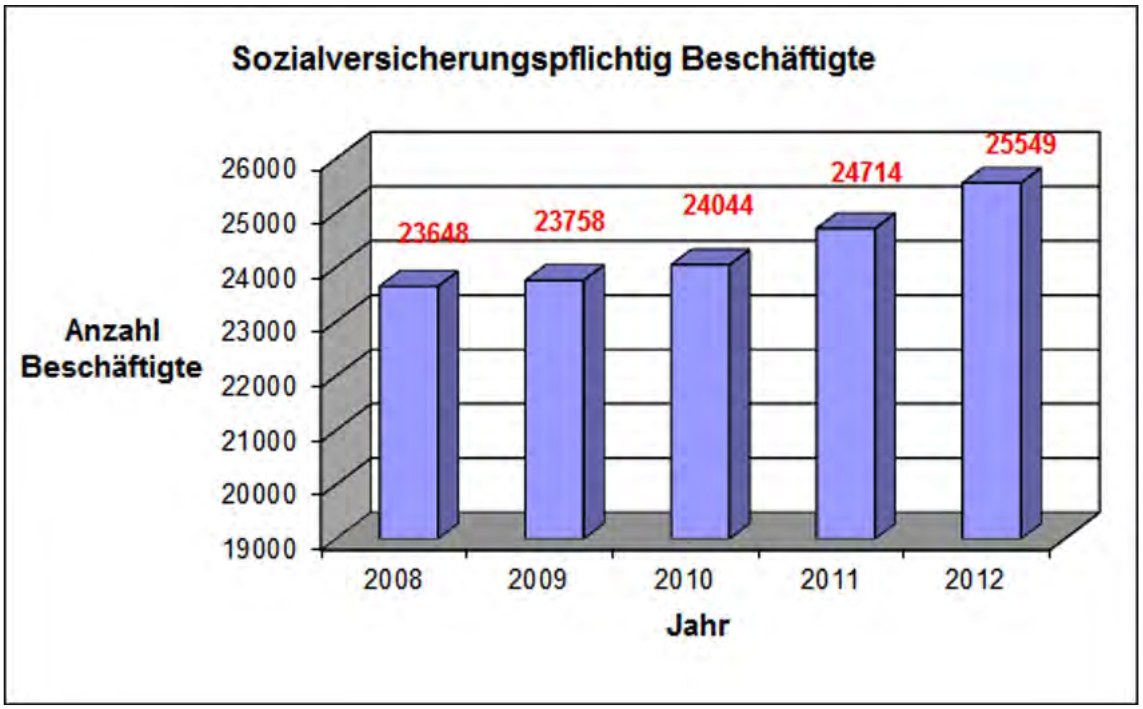
Während Großkonzerne wie Lufthansa oder Ford weitere zum Teil schmerzliche Umstrukturierungen vollziehen, zeigt sich der Mittelstand robust. Im Gegensatz zu Troisdorfs belgischer Partnerstadt Genk, die vom Aus des Fordwerks massiv betroffen ist, verteilt sich das Risiko in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises mittlerweile auf eine Vielzahl von klein- und mittelständischen Unternehmen. Diese agieren weniger im Massengeschäft, sondern sind in ihren Spezialgebieten häufig Marktführer. Die vergangenen Krisenjahre haben die Unternehmen abgehärtet. Die meisten sind für die Zukunft gut aufgestellt.

Arbeitsmarkt

Zum Jahresende 2012 ging dem viel beachteten deutschen Arbeitsmarktaufschwung die Puste aus. Die Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft bekommen zunehmend auch Arbeitssuchende zu spüren. So lag Ende November 2012 die Zahl der Arbeitslosen in Troisdorf bei 2.818. Dies sind über 200 Personen mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Arbeitslosenquote im Arbeitsamtsbezirk Siegburg liegt zum Jahreswechsel 2012 / 2013 bei 6 %.

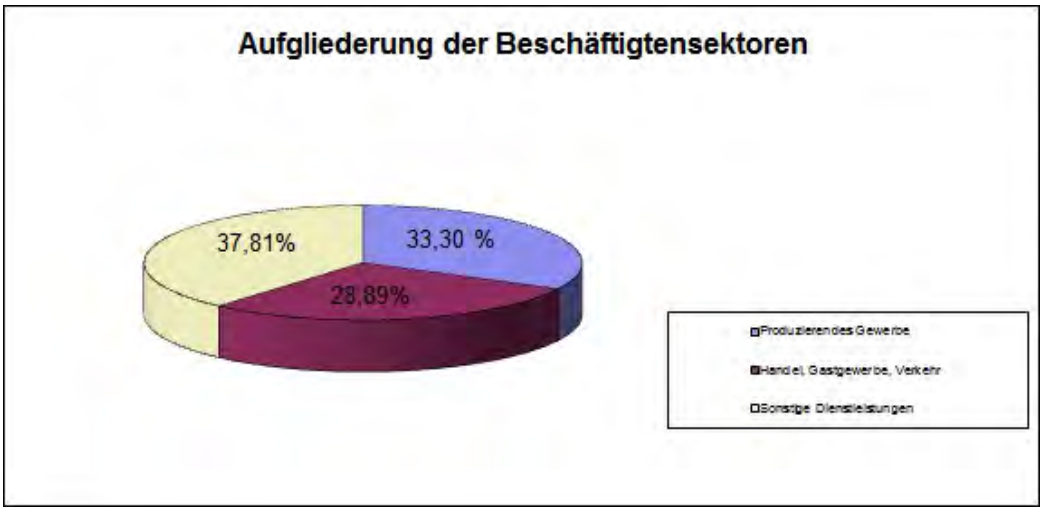
Die absolute Zahl der Arbeitslosen in Troisdorf liegt somit auf dem Niveau Mitte der 90er Jahr des letzten Jahrtausends, jedoch bei ca. 5.000 weniger Einwohnern und 3.500 weniger sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen.

Spätestens in der zweiten Jahreshälfte 2013 dürfte sich der Arbeitsmarkt nach Einschätzung der Arbeitsmarktforscher wieder stärker beleben. Trotzdem dürfte der Job-Boom der letzten drei Jahre erst einmal vorbei sein. Die Arbeitgeber sind jedoch in Zeiten des demographischen Wandels gut beraten, ihr eingearbeitetes Personal zu binden und in die Ausbildung zu investieren.



Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten inTroisdorf

Quelle LDS, Rhein-Sieg-Kreis



Gliederung der Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren

Quelle LDS, Rhein-Sieg-Kreis

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Troisdorf ist seit dem Jahr 2007 kontinuierlich und stark gestiegen. Nämlich um über 3.500 in diesem Zeitraum! Heute liegt die Zahl bei über 25.000. Das ist nicht selbstverständlich. In 15 Jahren von 1991 bis 2006 gab es „nur" einen Anstieg von etwa 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, zwischen 2002 bis 2005 gab es sogar eine leicht rückläufige Tendenz. Dazu haben sicherlich die schwierigen Umstrukturierungsschritte bei den einstigen großen Arbeitgebern Mannstaedt und HT-Troplast beigetragen.

Trotz dieses Strukturwandels und vieler Rückschläge (z.B. Insolvenz Teldafax) ist die Beschäftigtenentwicklung beeindruckend und beruht auf vielfältigen Ursachen. Insgesamt entspricht der Beschäftigungszuwachs damit dem bundesdeutschen Niveau.

In Troisdorf kann der Anteil der gewerblichen Mitarbeiter stabil gehalten werden. Im Vergleich zum Rhein-Sieg-Kreis mit ca. 21 % der Beschäftigten liegt der Wert für Troisdorf bei 33,3 %. Dazu haben sowohl Neueinstellungen in den Unternehmen vor Ort bei Expansionen als auch komplette Neuansiedlungen beigetragen. Wichtiger Erfolgsfaktor war dabei die Ausweisung von Industriegebieten.

Die Position als größter Arbeitgeber in der Stadt wird die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO) weiter ausbauen. Die karitative Organisation betreibt in Troisdorf zwei Krankenhäuser sowie einige Zentraleinrichtungen. In 2013 wird ein Pflegeheim mit Kindertagesstätte dazukommen.

Die größten Arbeitgeber in Troisdorf	
GFO (Krankenhäuser)	1.340 Mitarbeiter
Stadtverwaltung Troisdorf:	1.250 Mitarbeiter
Reifenhäuser (Maschinenbau)	800 Mitarbeiter
Mannstaedt (Metallverarbeitung)	680 Mitarbeiter
TNT Express (Logistik)	460 Mitarbeiter

Während Troisdorf die Bevölkerungszahl annähernd halten kann, verlieren Kommunen wie Lüdenscheid oder Castrop-Rauxel Einwohner. Dies hat dazu geführt, dass Troisdorf mittlerweile mit rund 77.000 Einwohnern die 109. größte Stadt in Deutschland ist.

Bemerkenswert ist der vergleichsweise hohe Ausländeranteil mit 13,5 % (31.12.2010). Weiteres Wachstum kann nur durch Zuzug erreicht werden. Grundlage dafür sind neue Flächen für den Wohnungsbau.

Landesweit arbeitet jeder zweite Arbeitnehmer nicht an seinem Wohnstandort. Auf Grund der engen Verdichtung in der Rheinschiene liegt der Wert für Troisdorf höher. Während jeden Tag 21.246 Personen nach Troisdorf einpendeln, verlassen 23.740 Auspendler die Stadt. Dies ergibt einen Saldo von -2.494. Allein 8.000 TroisdorferInnen pendeln nach Köln. Immerhin 3.300 Menschen aus der benachbarten Metropole verdienen ihr Geld in Troisdorf.

Bei diesen Zahlen sind neben den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auch Freiberufler und Selbstständige erfasst. Deutlich wird hierbei die Notwendigkeit leistungsfähiger Verkehrswege. Nicht umsonst zählt die Kriegsdorfer Straße im Bereich der Autobahnabfahrt Spich zu den am stärksten befahrenen Straßen in Troisdorf.

Das Neubaugebiet „Schonsfeld“ in Troisdorf-Kriegsdorf hat sich hervorragend entwickelt

Das Neubaugebiet „Schonsfeld“ steht für die Attraktivität des Wohnstandorts Troisdorf. Mittlerweile konnten sämtliche Grundstücke vergeben werden. Auch viele Führungskräfte von Firmen aus den benachbarten Gewerbegebieten fanden dort eine neue Heimat.

Die Straßen in den Spicher Gewerbegebieten haben sich zu wichtigen Lebensadern für den Verkehr entwickelt. Auf Initiative der TROWISTA konnte mit dem toom-Baumarkt ein Pate für den Kreisverkehr Lülsdorfer Straße / Langbaurghstraße gefunden werden. Die Einweihung erfolgte im Herbst 2012 im Beisein von Vize-Bürgermeister Manfred Catrin.

Im September fand die Einweihung des neu gestalteten Kreisverkehrs in Spich statt

Gewerblicher Immobilienmarkt

Seit dem Jahr 2007 konnten über die TROWISTA in Zusammenarbeit mit der Stadt Troisdorf und der TroPark GmbH 326.757 m² Gewerbe- und Industriegrundstücke verkauft werden. Dies entspricht einem jährlichen Absatz von 54.460 m². Die Verkäufe wurden überwiegend im Airport Gewerbepark Junkersring sowie im IndustrieStadtpark realisiert. Im Jahr 2012 kam außerdem noch ein privater Verkauf an der Luxemburger Straße in der Größenordnung von 10.000 m² dazu. Ansonsten spielen private Verkäufer bei unbebauten Gewerbegrundstücken so gut wie keine Rolle. Der hohe Flächenabsatz spricht für die große Beliebtheit des Wirtschaftsstandorts Troisdorf. Bei den Grundstückspreisen wurden Erlöse zwischen 90 und 120 € / m² (je nach Lage und Zuschnitt) erzielt.

Dieser Nachfrage steht ein knapper werdendes Flächenangebot zur Verfügung. In ihrem Gewerbeflächenkataster haben Stadtverwaltung und TROWISTA 64 Grundstücke aufgeführt, die einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden sollten. Allerdings werden davon nur 25 aktiv angeboten, die sich fast ausschließlich im öffentlichen Besitz befinden. Bei den übrigen Grundstücken handelt es sich um Reserveflächen, Brachen, Baulücken oder untergenutzten Flächen in privater Hand. Das aktuelle Angebot liegt bei ca. 23 Hektar. Allerdings sind einige Grundstücke auf Grund des Nutzungskonzepts und der Preisvorgabe nur für eine spezielle Zielgruppe geeignet. Das rückläufige Angebot betrifft fast alle Kommunen in der Region. Deshalb erstellt der Rhein-Sieg-Kreis ein Gewerbeflächenkonzept.

Für Troisdorf konnten für die Neuaufstellung des nächsten Regionalplans vier Standorte gemeldet werden. Allerdings handelt es sich bis auf den Standort Wasserwerk Oberlar um vergleichsweise kleine Arrondierungen im Bestand. Von daher wird der Airport Gewerbepark das vorerst letzte Gewerbegebiet auf der „grünen Wiese" sein. Die Zukunft liegt in der Reaktivierung untergenutzter Flächen und von Baulücken. Dies kann nur in Zusammenarbeit mit den privaten Eigentümern erfolgen, die jedoch häufig an einer Entwicklung aus den unterschiedlichsten Gründen nicht interessiert sind.

1. Bauabschnitt des Airport Gewerbepark Junkersring

Die hohe Zahl der Grundstücksverkäufe spiegelt sich auch in der Zahl der Bauprojekte. Das Bauordnungsamt kommt hier in einer Aufstellung für das Jahr 2012 (realisiert, in Bau, konkret projektiert) auf 83 Vorhaben mit Baukosten von über 230 Mio. €. Dabei sind kleinere Bauten unter 0,5 Mio. Euro sowie Bauträgermaßnahmen noch nicht einmal berücksichtigt worden. Zu den größten Projekten zählen die Forschungseinrichtung Envihab des DLR (26 Mio. € Baukosten), das Einkaufzentrum auf dem Wilhelm-Hamacher-Platz (27 Mio. € Baukosten) sowie das neue Produktionsgebäude der Firma Natumi (12 Mio. € Baukosten). Bemerkenswert ist sicherlich auch, dass Firmen, die vor einigen Jahren erst neu im Junkerring gebaut haben, ihre Gebäude sukzessive erweitern. Dazu gehören Reco oder Elomatrix.

Grundstücksflächenangebot in Troisdorf

Grundstücke	m²	Eigentümer
IndustrieStadtpark	115.000	TroPark GmbH
Mülheimer Straße / Kaiserstraße	55.000	TroPark GmbH
Airport Gewerbepark Junkersring	36.000	Stadt Troisdorf
Speestraße / Kasinostraße	6.000	Stadt Troisdorf
Amandus-Hagen-Straße	6.000	Stadt Troisdorf
Langbaurghstraße	6.000	Stadt Troisdorf
Luxemburger Straße	2.000	Privat
Steinackerstraße	2.000	Privat
Gesamt	**228.000**	

Quelle TROWISTA GmbH

Die Nachfrage nach Gewerbehallen war im Vergleich zu den Vorjahren ruhig. Es fehlten insbesondere die großen Gesuche. Gefragt waren kleinere Werkstatt- und Lagerflächen zwischen 100 und 500 m².

Allerdings ist das Angebot auch überschaubar geworden. So ist das Logistikzentrum Gewerbestern Spich erstmalig komplett vermietet. Da auch nichts spekulativ in diesem Immobiliensegment gebaut worden ist, ergeben sich Angebote nur bei Auszügen aus dem Bestand.

Lebhafter war die Nachfrage nach Büroflächen. Aber auch hier dominieren die kleinen Gesuche zwischen 100 und 300 m². Erfreulicherweise ist das Angebot in diesem Segment gut. Nach der Insolvenz der Firma Teldafax ist der größte Leerstand die Immobilie Mottmannstraße 2 mit ca. 2.100 m² Bruttogeschossfläche. Auf Grund des großen Büroflächenangebots in Köln und Bonn ist es äußerst schwer, größere neue Nutzer nach Troisdorf zu locken.

Die TROWISTA macht den gewerblichen Immobilienmarkt transparent. In der Immobilienbörse unter www.trowista.de besteht mittlerweile auch die Möglichkeit, sich über eine Suchmaske passgenaue Angebote anzeigen zu lassen.

Anfragen nach Grundstücken, Hallen, Büros und Ladenlokalen im Vergleich

	2012	2011
Gewerbegrundstücke	76	80
Büros	51	24
Hallen	31	43
Ladenlokale	12	18
Gesamt	**170**	**165**

Quelle: TROWISTA GmbH

Nach wie vor gehen bei der TROWISTA sehr viele Anfragen nach Gewerbeobjekten und -grundstücken ein.

Während die Anzahl der Anfragen nach Grundstücken nahezu gleich geblieben ist, lässt sich bei den Anfragen nach Hallen und Büros erstmals ein Wechsel feststellen: Während die Nachfrage nach Hallenflächen zurückgegangen ist, wurden mehr als doppelt so viele Büroanfragen an die TROWISTA gerichet. Ladenlokalanfragen werden nach wie vor eher direkt an die jeweiligen Eigentümer gerichtet oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda vermittelt, weshalb sich die Anzahl der Anfragen eher auf niedrigem Niveau hält.

Gewerbeimmobilienangebot der TROWISTA

Büros
ca. 20.070 m² in 55 Objekten
Hallen
ca. 21.723 m² in 25 Objekte
Ladenlokale **(nur Innenstadtbereich)**
ca. 2.696 m² in 21 Objekten

Quelle TROWISTA GmbH

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Angebot an Büroflächen gestiegen, während das Angebot an Hallenflächen abgenommen hat. Dies führt dazu, dass die Mietpreise für Büros teilweise auf Grund des Konkurrenzkampfes sinken.

Entwicklung IndustrieStadtpark und Umfeld

Auch im Jahr 2012 entwickeln sich der IndustrieStadtpark Troisdorf und dessen Umfeld zu einem modernen Industrie- und Gewerbepark. Viele bereits ansässige Unternehmen, die aus dem Dynamit Nobel Konzern hervorgegangen sind, expandieren und bestätigen somit die Zufriedenheit am Standort. Die städtische Tochtergesellschaft TroPark GmbH investierte weiterhin in die Infrastruktur, um neuen ansiedlungswilligen Unternehmen flexibel parzellierbare Grundstücksflächen in einem attraktiven Umfeld anbieten zu können.

So wurde im Norden des IndustrieStadparks ein Baufeld von ca. 27.000 m² erschlossen, das eigens für die Ansiedlung von kleineren Handwerks- und Industriebetrieben vorgesehen ist. Die Nachfrage an potentiell kleineren Parzellen hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Luftbild von Baufeld 5 im IndustrieStadtpark

Diese kleinteilige Vermarktung ist nur realisierbar mit einer öffentlichen Erschließung: Der unlängst fertig gestellte erste Bauabschnitt der Gierlichsstraße, die an der westlichen Seite den IndustrieStadtpark begrenzt, soll Ende des 1.Quartals 2013 als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen werden.

Das Tor 3 an der Mülheimer Straße wird mit einigen Neustrukturierungsmaßnahmen umgestaltet, um die Logistik am Eingangsbereich neu zu leiten. Die Gierlichsstraße wird als T-Kreuzung auf die B8 ausgebaut. Nach Ausführung beider Maßnahmen - Umgestaltung Tor 3 und Anbindung der Gierlichsstraße an die Mülheimer Straße - kann diese als öffentlich gestellte Privatstraße dienen.

Erweiterungen und Neuansiedlungen IndustrieStadtpark Troisdorf 2012

1. Spatenstich und Richtfest Natumi AG

Die Arbeiten am Bau des neuen Natumi Firmenstandortes im IndustrieStadtpark Troisdorf gingen zügig und planmäßig voran. In rekordverdächtiger Zeit, knapp sechs Monate nach dem ersten Spatenstich im März 2012, waren bereits große Teile der über 11.200 m² großen Produktions- und Lagerhalle fertiggestellt und die Rohbauarbeiten am 650 m² großen Verwaltungsgebäude nahezu abgeschlossen. Diesen wichtigen Meilenstein feierte Natumi mit einem Richtfest am 14.09.2012.

Natumi verlegt seinen gesamten Standort mit Produktion, Lager und Verwaltung von Eitorf nach Troisdorf, weil die derzeitige Produktionsstätte keine weiteren, aber dringend benötigten Kapazitätssteigerungen mehr zulässt. Gemeinsam mit der belgischen Koramic Investment Group, die als Investor und Projektentwickler fungiert, errichtet Natumi auf dem 28.900 m² großen Grundstück im Troisdorfer IndustrieStadtpark einen hochmodernen 11.900 m² großen Gebäudekomplex, in dem künftig die Herstellung und Abfüllung von rein pflanzlichen, milchalternativen Produkten auf zwei Fertigungsanlagen und zwei Abfülllinien möglich sein wird.

Die ersten Maschinen durchlaufen derzeit ihre Testphasen und der Umzug der bisherigen 52 Mitarbeiter starken Belegschaft ist für das 1. Quartal 2013 vorgesehen. Durch die Produktionserweiterung am neuen Standort entstehen zusätzlich 33 neue Arbeitsplätze, für die bereits 21 neue Mitarbeiter gewonnen werden konnten.

Der Neubau des Getränkeherstellers Natumi AG

2. KS Containerdienst

Die KS Containerdienst GbR, seit 13 Jahren im Bereich Recycling tätig, beabsichtigt eine wesentliche Ausweitung des Geschäftes.

Zur Realisierung haben die Verantwortlichen im IndustrieStadtpark das genau passende Areal an der Nordgrenze im Baufeld 5 (15.500 m²) erworben. Nach der Inbetriebnahme sollen hier bis zu 50 Mitarbeiter beschäftigt werden. Damit einher geht die Verlegung des Verwaltungssitzes (derzeit Troisdorf und Bonn) in den IndustrieStadtpark.

Um den immer sensibler werdenden Anforderungen auf dem Ressourcenmarkt gerecht zu werden und wirtschaftliche praktikable Entscheidungen ökonomisch und ökologisch treffen zu können, ist eine Zusammenlegung der bisherigen Standorte unabdingbar. Im IndustrieStadtpark hat das Unternehmen den idealen Standort mit besten Bedingungen gefunden.

KS Containerdienst

3. Einweihung des Logistik-Centers der Röchling Engineering Plastics KG

Nach nur 6 Monaten Bauzeit wurde am 13.07.2012 im IndustrieStadtpark Troisdorf das neue 10.000 m² große Logistik-Center der Röchling Engineering Plastics KG feierlich eingeweiht. Um den Bedarf nach Kunststoffplatten aus den wachsenden Investitionsgütermärkten bedienen zu können, baute die Röchling Engineering Plastics KG ihr Werk am Standort Troisdorf weiter aus. Durch den Ausbau wird Platz für zusätzliche Produktionskapazitäten geschaffen. Der Logistikbereich wurde in ein wesentlich größeres, neues Gebäude integriert. Die Immobiliengruppe Pütz hat das Grundstück für den Bau der neuen Gebäude bereits von der TroPark GmbH gekauft und errichtete die neue Lagerhalle, die von Röchling Engineering Plastics angemietet wird.

Die weltweit operierende Röchling-Gruppe steht mit mehr als 6.600 Mitarbeitern an 56 Standorten in 20 Ländern für Kompetenz in Kunststoff. Mit ihren beiden Geschäftsbereichen Hochleistungs-Kunststoffe und Automobil- Kunststoffe konzentriert sie sich auf die Verarbeitung hochwertiger Kunststoffe zu Halbzeugen, Teilen und Systemen für eine Vielzahl industrieller Anwendungen.

Röchling Engineering Plastics KG

4. Sika Trocal GmbH

Die seit 1968 auf dem Gelände ansässige Sika-Trocal hat im April den Mietvertrag mit der T-Park GmbH, dem Eigentümer und Betreiber des T-Parks, bis 2019 verlängert. Zugleich investierte die T-Park in ein neues Lager- und Mehrzweckgebäude für Sika Trocal. Sika produziert mit ca. 130 Mitarbeitern hochwertige Dach- und Dichtungsbahnen für den Neubau- und Sanierungsbereich sowie Folien für Schmwimmbecken, Teiche etc.

Sika Trocal GmbH

5. Spatenstich Kuraray Europe GmbH - Division Trosifol

Rund 20 Millionen € investiert die Kuraray Europe GmbH am Standort Troisdorf in eine neue Produktionslinie für TROSIFOL Folien und in ein neues Lagergebäude. Durch den Bau dieser fünften Fertigungsstraße in Troisdorf wird ab Anfang 2014 die Kapazität im Bereich Automobilfolien auf insgesamt 10 Millionen m² gesteigert. Im November diesen Jahres wurde der Baubeginn feierlich mit dem Spatenstich eröffnet. Diese neue Produktionsanlage für spezielle TROSIFOL Folien für Automobilverglasung wird Ende 2013 betriebsbereit sein. Auch für kuraray investiert die T-Park GmbH 2,3 Millionen € in das neue Produktionsgebäude und stellt dieses TROSIFOL zur Verfügung.

Große Erfahrungen auf dem Industrieparkgelände hat das beauftragte Bauunternehmen Bolckmans bereits: so errichtet der Generalunternehmer vom Niederrhein die Produktions-, Lager- und Logistikflächen sowie den Bürokomplex für die Natumi AG und ein Lager- sowie das Mehrzweckgebäude für die SIKA-Trocal GmbH.

1. Spatenstich Kuraray Europe GmbH - Division Trosifol

Entwicklungen/Neuansiedlungen Büro- und Gewerbepark Mülheimer Straße und Entwicklungsflächen Kaiserstraße

1. Künstlerhaus Troisdorf

Ende Oktober 2011 hat die TroPark GmbH das Gebäude 43 an der Mülheimer Straße an die Stadt Troisdorf verkauft. Das Gebäude, das den ehemaligen Dynamit-Nobel- und Hüls Troisdorf-Mitarbeitern eher unter dem Namen „Barverkauf" bekannt ist, war viele Jahre auch Designzentrum für MIPOLAM-Bodenbeläge. Nach unterschiedlichen Nutzungen in den letzten Jahren schließt sich der Kreis jetzt wieder: In dem Atelierhaus werden auf einer Nutzfläche von mehr als 1.000 m² Atelier-, Ausstellungs- und Proberäume bereitgestellt.

Das Kunsthaus Troisdorf versteht sich als Mittelpunkt der freien Kunst- und Musikszene in Troisdorf und bietet mit 9 Künstlerateliers und 3 Musikräumen ausgezeichnete Arbeitsmöglichkeiten für Musiker und Künstler.

Künstlerhaus Troisdorf

Mit der städtischen Galerie im Erdgeschoß bietet das Kunsthaus auf knapp 200 m² erstmals einen exponierten Ausstellungsraum für zeitgenössische bildende Kunst in der Stadt, der gleichzeitig als Konzert-, Theater- und Veranstaltungssaal dient. Die im Haus eingebundene Artothek bietet dem kunstinteressierten Publikum die Möglichkeit zu besonders günstigen Konditionen zeitgenössische Kunst auszuleihen, in der eigenen Wohnung auszuprobieren und für sich zu entdecken.

2. Spatenstich Pflegeheim Haus Elisabeth der Alexianer am Ravensberger Weg

Der Alexianerorden und in dessen Auftrag die Alexianer Bonn / Rhein-Sieg GmbH bauen ein neues Pflegeheim in Troisdorf, das den Namen der Heiligen Elisabeth tragen wird. Ein Vorhaben, das die pflegerische und medizinische Versorgung in unserer Stadt weiter verbessern wird. Spatenstich erfolgte im Juli 2012. Auf dem 5.000 m² großen Grundstück ist ein Gebäude geplant, das im oberen Staffelgeschoss 19 Wohnungen in der Größe zwischen 48 und 88 m², in den zwei darunter liegenden Geschossen 80 Pflegeplätze in sechs Pflegegruppen vorsieht. Jede Gruppe hat Einzelzimmer mit Bad, ein gemeinsames Wohnzimmer, Essküche und pflegerische Räumlichkeiten. In dem Haus, das im Herbst 2013 bezugsfertig sein soll, werden vor allem Menschen mit Demenz betreut.

Der Neubau des Pflegeheims Haus Elisabeth der Alexianer

3. Spatenstich Seniorenzentrum Paul-Müller-Straße

Ein weiteres Seniorenwohnheim, das vor allem Menschen mit Demenz eine Heimstatt bieten soll, entsteht im Herzen von Troisdorf gegenüber dem Rathaus. Träger des Hauses ist die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, kurz GFO, die auch das Sankt Josef-Hospital in Troisdorf-Mitte und das Sankt Johannes Krankenhaus in Sieglar betreibt.

Der Baubeginn wurde feierlich mit dem Spatenstich im Juli 2012 eröffnet, bereits im Juli 2013 soll das über Eck konzipierte Gebäude mit drei Etagen und einem Staffelgeschoss bezugsfertig sein. Die Baukosten belaufen sich auf 9,9 Millionen €. Auf einer Fläche von 5.500 m² bietet es im ersten und zweiten Obergeschoss Plätze für 80 pflegebedürftige Senioren. Sie können in einem klassischen Wohnbereich leben oder in einer der drei Wohngruppen mit fester Tagesstruktur.

Fußläufig können die Bewohner das neue Ärztehaus Plus an der Poststraße erreichen, das acht Arztpraxen und mehrere Geschäfte und Einrichtungen aus der Gesundheitsbranche beheimaten wird. Eine öffentliche Cafeteria ist im Erdgeschoss des Seniorenzentrums geplant. Auch einen zweigruppigen öffentlichen Kindergarten wird eingerichtet. Die Verbindung von Seniorenzentrum und Kita ist eine Premiere.

1. Spatenstich Seniorenzentrum Paul-Müller-Straße

4. Grundsteinlegung Veranstaltungshalle

Den Grundstein für die neue Veranstaltungshalle der Stadt Troisdorf legte Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik und Verwaltung, Kultur und Wirtschaft Anfang Dezember 2012.

Das moderne Gebäude wird gegenüber dem Troisdorfer Rathaus an der geographischen Mitte der Stadt, auf den Entwicklungsflächen Kaiserstraße, errichtet und im Frühjahr 2014 fertiggestellt sein.

Für die Spielzeit 2014 / 2015 soll die Kulturhalle mit einer Grundfläche von 5.900 m² bereits buchbar sein. Sie wird für Tagungen, Kongresse, Messen, Konzerte, Seminare, Theater und Kleinkunst gleichermaßen geeignete Räume bieten. Die Gesamtkosten betragen 15 Mio. €.

Bauherr ist die Stadt Troisdorf, der Sonderausschuss Stadthalle des Stadtrats begleitet die Baumaßnahme. Die Projektleitung für den Neubau hat das städtische Gebäudemanagement. Die Projektsteuerung obliegt der Constrata Ingenieur GmbH Bielefeld, Architekt ist das Büro K+H Architekten und Generalplaner GmbH Stuttgart.

Grundsteinlegung Veranstaltungshalle

5. Ärztehaus Plus

Zum Jahresende 2012 bezogen die ersten Arztpraxen das neue Ärztehaus Plus am Stationsweg. Hinzu kommen die Aesculap-Apotheke sowie ein Rahm Zentrum für Gesundheit. Die Kooperation von Ätzen verschiedener Fachrichtungen bietet eine ganzheitliche Betreuung von Patienten unter einem Dach.

Das Ärztehaus Plus in der Poststraße in Troisdorf

TROWISTA
Die Wirtschaftsförderer

Neuansiedlungen / Verlagerungen / Erweiterungen 2012 (Auswahl)

DHL Innovation Campus
Airport Gewerbepark Junkersring

Gambit IT-Dienstleistungen
Airport Gewerbepark Junkersring

Gebrüder Scheffrahn GmbH,
Lülsdorfer Straße

Medipa Handels GmbH, 2. Bauabschnitt
Airport Gewerbepark Junkersring

Neues Logistikzentrum Mannstaedt GmbH
Mendener Straße

Schrumpf- und Isolierschläuche PolyCons GmbH,
Josef-Kitz-Straße

Erweiterung Reco Gesellschaft für Industriefilterregelung mbH,
Airport Gewerbepark Junkersring

Erweiterung ZBV Automation GmbH,
Echternacher Straße

Unternehmensbetreuung

19.Troisdorfer Wirtschaftsgespräche auf Burg Wissem

Das neue Museum für Stadt- und Industriemuseum (MUSIT) bot einen passenden Rahmen für die mittlerweile 19. Wirtschaftsgespräche des Unternehmerclubs pro Troisdorf und der TROWISTA. Etwa 130 Teilnehmer aus vielen Troisdorfer Unternehmen wurden zunächst vom Stadthistoriker Peter Haas eingestimmt. Nach den Führungen durch das neue Haus zeigten sich die Besucher begeistert. Bei leckerem Essen und kühlen Getränken verbrachten viele Besucher auf der Terrasse des Burgrestaurants einen schönen Sommerabend bei angeregten Gesprächen.

Ökoprofit 2012

Was haben ein Dachdecker, das Rathaus, eine Werbeagentur oder ein Kunststoffverarbeiter gemeinsam? Alle beschäftigten sich ein Jahr intensiv mit dem Umweltschutz und sparen dabei bares Geld ein. Insgesamt elf Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen haben an dem Kooperationsprojekt ÖKOPROFIT 2012 teilgenommen.

Unter dem Motto „Umwelt- und Klimaschutz" mit Gewinn wurden Maßnahmen im Bereich der Energieeinsparung, der Müllvermeidung, der Abwasserbehandlung oder dem verbesserten Umgang mit Rohstoffen umgesetzt. Die Betriebe sparen insgesamt somit rund 247.000 € Jahr für Jahr. Darüber hinaus entlasten sie die Umwelt, indem sie insgesamt 1.436.000 kWh Energie, über 12.500 m³ Wasser und 41 t Abfall sparen bzw. vermeiden. Insgesamt werden 655 t des Ozonkillers CO2 weniger emittiert und somit ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Impressionen von der Abschlussveranstaltung

Auch im Jahr 2012 wurden durch die TROWISTA, in Kooperation mit dem Unternehmerclub pro Troisdorf e. V., wieder einige Unternehmerfrühstücke organisiert. Die TROWISTA versteht sich außerdem als zentrale Anlaufstelle für alle Belange der Unternehmerschaft. Anliegen werden mit den zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung abgestimmt und nachgehalten.

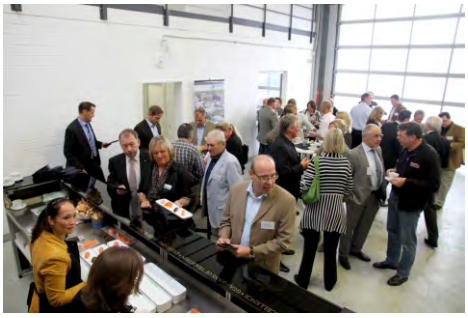
Unternehmerfrühstück bei der VR-Bank Rhein-Sieg eG
im Januar 2012

Unternehmerfrühstück bei AS Aktuell AG
im März 2012

Unternehmerfrühstück bei rahm Zentrum für Gesundheit GmbH
im April 2012

Unternehmerfrühstück bei Leo Consult
im Mai 2012

Innenstadtfrühstück im First Reisebüro
im Juni 2012



Unternehmerfrühstück bei Caviar House & Prunier GmbH
im September 2012

Unternehmerfrühstück bei Reifenhäuser GmbH & Co.
im Oktober 2012

Standortwerbung

Neuer Internetauftritt der TROWISTA

Im Sommer 2012 war es soweit: Der neue Internetauftritt der TROWISTA wurde freigeschaltet. Angepasst an das vor ein paar Jahren neu entwickelte Corporate Design wurde nun von der Troisdorfer Werbeagentur camedien GmbH die neue Homepage gestaltet. Der neue Auftritt ist sehr übersichtlich und nutzerfreundlich. Unterteilt in die Rubriken *„Wirtschaft in Troisdorf"*, *„Grundstücke und Immobilien"*, *„Arbeitsmarkt & Ausbildung"*, *„Gründung & Bestandspflege"* sowie *„Innenstadt & Einzelhandel"* kann der Homepage-Besucher sich über für ihn interessante oder wichtige Themen informieren. Auch werden regelmäßig aktuelle Pressemitteilungen rund um die Arbeit der Troisdorfer Wirtschaftsförderung und den Standort Troisdorf veröffentlicht.

Die Immobiliensuche kann jetzt sehr viel präziser vorgenommen werden, denn die Immobilienbörse wurde mit einigen Feinheiten versehen. Dem Nutzer ist es jetzt beispielsweise möglich, bei der Suche nach Gewerbeimmobilien wie Büros, Hallen oder Ladenlokalen genauer abzustecken, welche Kriterien wichtig für ihn sind. So kann man in Suchmasken eingeben, um welches Objekt, in welcher Größe oder Preislage oder gar in welchem Stadtteil sich das gesuchte Objekt befinden soll.

Ein weiteres Highlight sind die aktuellen Bilder des im Bau befindlichen Einkaufszentrums am Wilhelm-Hamacher-Platz. Eine auf dem Balkon der TROWISTA-Räumlichkeiten installierte WebCam liefert alle zehn Minuten eine aktuelle Aufnahme rund um die sehr aufwändige Baumaßnahme. Schon der Abriss des Bürgerhauses konnte über dieses Medium live mitverfolgt werden.

Aktuelle Neuigkeiten rund um die Troisdorfer Wirtschaft liefert die TROWISTA-Homepage www.trowista.de

ExpoReal 2012

Auf der führenden Immobilienmesse Exporeal in München waren die Stadt Troisdorf, die TroPark GmbH sowie die TROWISTA gemeinsam auf dem Stand der Region Köln / Bonn vertreten. Im Mittelpunkt der Präsentation standen das Umfeld der neuen Stadthalle sowie die Dienstleistungsachse Mülheimer Straße. Der Terminkalender war gut gefüllt und es konnten viele zielgerichtete Gespräche geführt werden. Ein weiterer Aussteller aus Troisdorf in direkter Nachbarschaft war die Firma Keystone T-Park Verwaltung GmbH, die ihre Angebote im IndustrieStadtpark präsentierte.

v.l.n.r. Martin Feist (Securitas), Jens Hülstede (TroPark GmbH), Jürgen Sturm (TROWISTA) und Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski am Gemeinschaftsstand der Region Köln/Bonn

Wirtschaft belebt

In Kooperation mit der Werbeagentur camedien GmbH wurde das Unternehmermagazin „Wirtschaft belebt" entwickelt. In diesem Magazin wird Unternehmern und Unternehmerinnen angeboten, sich mit ihrem Unternehmerportrait vorzustellen. Im Jahr 2012 erschienen bereits drei Ausgaben. Versendet wird die „Wirtschaft belebt" an rund 2.000 Troisdorfer Unternehmen und Institutionen. Die „Wirtschaft belebt" dient – neben den unterschiedlichen Veranstaltungen der TROWISTA - als weiterer Faktor, das Unternehmernetzwerk in Troisdorf aufzubauen und zu stärken.

Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf 2012

Vor genau 2 Jahren wurde das Projekt „Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf" von der TROWISTA ins Leben gerufen.

Der politische Wille und die Gegebenheiten vor Ort - knapp 3.000 Beschäftigte sind in mehr als 60 Unternehmen in der Kunststoff-Branche tätig - waren der Anstoß dafür, mit diesem Projekt zu beginnen.

Die Produkt- und Leistungspalette der Troisdorfer Unternehmen ist breit gefächert und reicht von der Kunststoffgranulat-Herstellung, der Verarbeitung in den Produktionsverfahren Spritzguss, Tiefziehen und Extrusion - für Produktbereiche wie Konsumgüter, Verpackung, Elektrotechnik, Automotive, Medizin- und Messtechnik - über Werkzeugkonstruktion und -bau sowie Dienstleistungen und Logistik.

Das Ziel der TROWISTA als Projektkoordinationsstelle besteht darin, die Zusammenarbeit der Troisdorfer Firmen im Kunststoffbereich weiter zu fördern und zu bündeln.

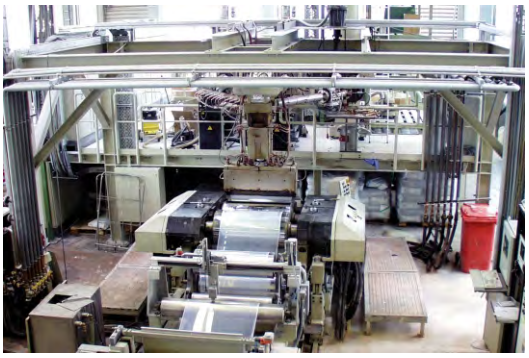
Die bereits im Stadtgebiet angesiedelten Unternehmen sollen zielgerichteter unterstützt und die vorhandenen Kompetenzen durch Neuansiedlungen innovativer und zukunftsorientierter Unternehmen ergänzt werden. Darüber hinaus moderiert die TROWISTA den Erfahrungsaustausch und initiiert Kooperationsprojekte unter den Unternehmen.

Besuch des Museums für Stadt- und Industriegeschichte im Rahmen einer Veranstaltung mit dem Cluster Nanotechnologie

Aktivitäten der TROWISTA im Jahr 2012 im Rahmen des Kompetenzzentrums Kunststoff:

1. **Vier Veranstaltungen des Kompetenzzentrum Kunststoff**
   - Silver Plastics® GmbH & Co. KG : Biokunststoffe ergänzen moderne Kunststoffe
   - GRANULAT2000®: Compounds und Masterbatches - Entwicklungen und Trends
   - KÜRA GmbH: Dreidimensionale Verformung von glasklaren Kunststoffen - wie Acrylglas
   - Gemeinschaftsveranstaltung des Landesclusters Nano.Mikro+Werkstoffe.NRW und der TROWISTA: Vortragsveranstaltung Nanotechnologie in der Remise der Burg Wissem

2. **Newsletter "Kompetenzzentrum Kunststoff"**
   Fünf Newsletter an die Troisdorfer Unternehmen der Kunststoffbranche zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Bekanntmachungen wurden verschickt.


Produktionsanalge bei Silver Plastics

3. **Intensive Zusammenarbeit mit dem Kunststoffland NRW e.V.**
   Das Regio-Clustertreffen der Kunststoffnetzwerke NRW tagte in Troisdorf.

4. **Weiterentwicklung der Internetpräsentation „www.kompetenzzentrum-kunststoff.de"**
   Integration der Suchmaschine "Kunststoff Troisdorf". Diese Suchmaschine über die Troisdorfer Kunststoff-Kompetenzen fasst alle Informationen der rund 400.000 Webseiten der Unternehmen an einer Stelle zusammen.

5. Gründung der Xing-Gruppe Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf

Um das Kompetenzzentrum Kunststoff auch im Bereich der sozialen Netzwerke zu integrieren, haben wir die XING-Gruppe „Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf" gegründet. Hier besteht für Teilnehmer dieser Gruppe die Möglichkeit, sich z.B. über Neuigkeiten, Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Kunststoff zu informieren, oder auch Beiträge innerhalb der Gruppe zu verfassen.

Besuch der Firma Küra

6. Fachkräftegewinnung

- Konzept:

  a.) Erstellung eines Lehrvideos in 2013 zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Kunststoffbranche - Integration auf der Internetseite und Präsentation an Troisdorfer Schulen

  b.) Lehrstellenbörse der Kunststoffunternehmen auf der Internetseite geplant

- Einbeziehung der Ausbildungsberufe in der Kunststoffindustrie in das Projekt "Resi" (Realschule Heimbachstraße) und Troisdorfer Ausbildungsplatzgarantie (GHS Lohmarer Straße)

7. Monatliche Firmenbesuche der Kunststoff-Unternehmen (Frau Rasche und Herr Spieß)

8. Bearbeitung von Unternehmeranliegen:

- Unterstützung bei der Suche nach Arbeitskräften, Geschäfts- und Projektpartnern

9. Akquise von Unternehmen aus der Kunststoffbranche

Die Aktivitäten führen dazu, dass sich zunehmend Unternehmen aus der Kunststoffbranche für den Standort Troisdorf interessieren.

Insgesamt führt die branchenbezogene Wirtschaftsförderung zu einer besseren Vernetzung der Akteure vor Ort, so dass auch gemeinsame Projekte angestoßen werden.

Besuch bei Granulat 2000

Existenzgründung

Alleine 23 Existenzgründungsberatungen wurden im Jahr 2012 bei der TROWISTA durchgeführt. Obwohl es gravierende Änderungen im Bereich Förderung / Gründungszuschuss gibt, ist die Vielseitigkeit im Bereich der Existenzgründer gegeben.

Vom Fotografen bis hin zum Baugrundgutachter gibt es viele Jungunternehmer mit dem Bestreben durch die Existenzgründung ihre Arbeitslosigkeit zu beenden oder sich eine eigene Existenz aufzubauen.

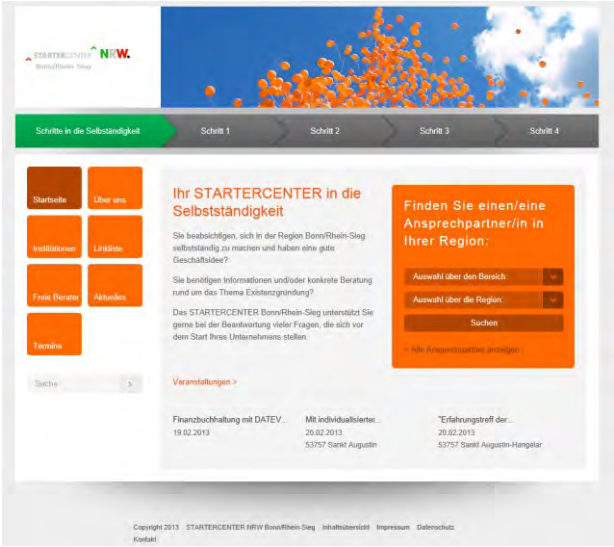
Bei wichtigen Fragen zum Konzept, der Umsetzbarkeit und der Finanzierung kann die Troisdorfer Wirtschaftsförderung beraten und Hilfestellungen geben.

Im Mittelpunkt der Beratung steht immer der Wirtschaftsplan: Wie sieht die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben aus? Was bleibt am Ende dauerhaft übrig? Kann man, realistisch geschätzt, davon eine Existenz sichern und ist der Gewinn eventuell über längere Sicht zu steigern?

Es wurden Fragen beantwortet wie z.B.:

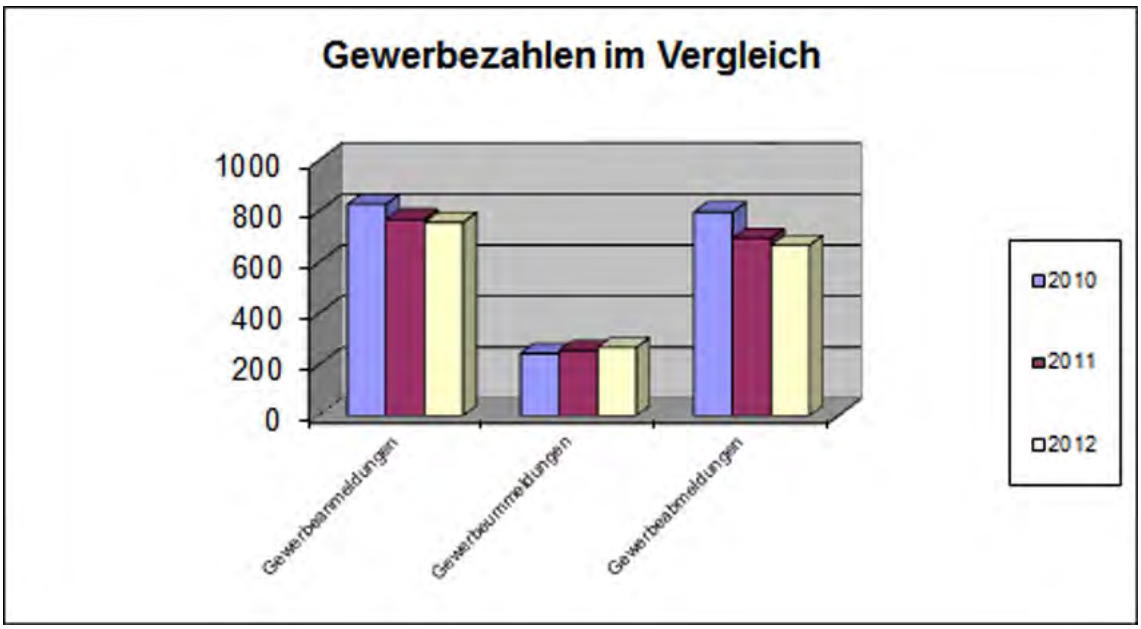
- Wie setzte ich mich vom Wettbewerb ab?
- Wer vertritt mich bei Krankheit?
- Wie sichere ich meinen Lebensunterhalt in der Startphase?
- Gibt es noch weitere Förderungen für Existenzgründer und wenn ja wie sieht diese im Detail aus?

All diese Fragen wurden in den Existenzgründungsgesprächen thematisiert und für jede Beratung individuell besprochen. Drei interessante Existenzgründer aus Troisdorf wurden auch im Rahmen der Gründerwoche in der lokalen Presse vorgestellt.



Wichtige Informationen finden Sie unter www.startercenter-bonn-rhein-sieg.de

Im Rahmen des Startercenters Bonn / Rhein-Sieg wurde der Internetauftritt neu strukturiert und aktualisiert.



Gewerbean-, -um und -abmeldungen im Vergleich

Quelle Stadt Troisdorf

Fachkräftebindung und -gewinnung

Fachkräftebindung

In einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt sind qualifizierte Spezialisten gefragt. Diese gilt es zu binden und neu zu gewinnen. Dabei passen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nicht immer übereinander. Die TROWISTA widmet sich in mehreren Projekten dem Faktor „Arbeit" und setzt dabei insbesondere beim Übergang zwischen Schule und Beruf an.

„Troisdorfer-Ausbildungsplatzgarantie"

Im Jahr 2012 startete das Projekt „Troisdorfer-Ausbildungsplatzgarantie" unter dem Motto „Sichern Sie Ihre Fachkräfte für die Zukunft". Die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter wird in Zeiten des demographischen Wandels immer schwieriger. Kooperationspartner ist die Gemeinschaftshauptschule Lohmarer Straße. Im Mai öffneten erstmals acht Unternehmen Ihre Türen, um kleinen Schülergruppen von max. 12 Schülern der damaligen Klasse 8 einen ersten Einblick ins Berufsleben zu ermöglichen. Im Oktober waren die Schüler dann erstmals in einem dreiwöchigen Praktikum, welches in der Klasse 10 durch ein Jahrespraktikum vertieft werden soll.

Firmenbesuch bei Keskin Fensterbau GmbH

Als Motivationsanreiz für die Schülerinnen und Schüler wird ein Vertrag zu einer Ausbildungsplatzgarantie vereinbart. Sofern verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden (z.B. Noten, Ableisten der Praktika usw.), werden den betreffenden Schülern konkrete Ausbildungsplätze angeboten. Die Vertragsunterzeichnung findet im feierlichen Rahmen mit dem Bürgermeister statt. Der TROWISTA ist es bereits gelungen, eine bemerkenswerte Anzahl von Ausbildungsplätzen für das Projekt zu akquirieren. Ziel ist es, die Zahl der vermittelten Abgänger in eine duale Ausbildung nachhaltig zu erhöhen.

Firmenbesuch bei Firma Helmut Breuer

In den folgenden Unternehmen haben Firmenbesichtigungen stattgefunden:

- Hermann-Josef-Lascheid-Haus (Seniorenwohnheim)
- toom baumarkt (Einzelhandel)
- Bäckerei Eich (Handwerk)
- Mannstaedt Werke (Metallverarbeitung)
- Deutsche Post (Logistik)
- Elektro Böhm (Handwerk)
- Keskin Fensterbau (Bauhandwerk)
- Fa. Helmut Breuer (Kunststofftechnik)
- Kuraray Europe (Kunststoffverarbeitung)

Inzwischen wurde der Vertrag zur Ausbildungsplatzgarantie unterzeichnet

„Talente im Dialog“ 2012

In Kooperation mit der IHK Bonn / Rhein-Sieg, der Handwerkskammer und weiteren Wirtschaftsförderungen fand anstelle des Berufsinformationstags auf Anregung der TROWISTA die Veranstaltung „Talente im Dialog“ in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg statt.

Die Federführung lag bei der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg. Die Stadt Troisdorf war mit ihrem Jugendbüro für Ausbildung und Beruf vertreten.

Außerdem stellten die Stadtwerke Troisdorf und der Abwasserbetrieb mit eigenen Ständen aus. Trotz der regionalen Ausrichtung konnten bei weitem nicht so viele Aussteller begrüßt werden wie in den Vorjahren. Trotzdem bietet eine Ausbildungsbörse eine wichtige Gelegenheit, um einen ersten Kontakt zwischen Unternehmen und Schülern zu knüpfen.

Bei „Talente im Dialog“ wurden die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe und Studiengänge vorgestellt

Zahlreiche Schüler und Schülerinnen informierten sich über mögliche Ausbildungsberufe

Betriebliche Kinderbetreuung als Instrument der Fachkräftebindung

Im Dezember 2012 trafen sich erstmals Vertreter der Wirtschaft und Trägerschaft städtischer Kindertageseinrichtungen um Möglichkeiten einer verbesserten Kinderbetreuung für Berufstätige auf den Weg zu bringen. Ausgangspunkt für diese Initiative ist die Firma UPS. Dabei wurden Erfahrungen mit Tagesmüttern, Belegplätzen in Kindergärten bis hin zu Betriebskindergärten ausgetauscht. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang die neue Kita der GFO, die im neuen Pflegeheim am Stationsweg entsteht. Diese könnte auch für die Kinder von Mitarbeitern anderer Betriebe geöffnet werden.

Im TroService-Kasino im Camp Spich fand das erste Treffen zum Thema „Betriebliche Kinderbetreuung“ statt

Annemarie Nagel-Meier und Reiner Stedtnitz vertraten das Jugendbüro für Ausbildung und Beruf bei der Veranstaltung „Talente im Dialog“

Citymarketing

Im Juni 2012 lud die TROWISTA zum Innenstadtfrühstück ein. Gastgeber war das First Reisebüro am Wilhelm-Hamacher-Platz. Im Mittelpunkt stand der Bau des neuen Einkaufszentrums. Dieses wird der Innenstadt ein neues Gesicht geben. Als Ankermieter werden C & A, Saturn und My Shoes den Branchenmix verbessern.

Um die 27 Mio. € wird der Hamburger Projektentwickler HBB investieren. Die Eröffnung wird zum Weihnachtsgeschäft 2013 ergfolgen. Über den aktuellen Baufortschritt informiert die TROWISTA mit einer Webcam im Internet (www.trowista.de).

Im Frühjahr 2012 stand das Bürgerhaus Troisdorf noch...

Zahlreiche Teilnehmer besuchten das Innenstadtfrühstück im First Reisebüro

... schon wenige Monate später war das Gebäude komplett abgerissen

Auch im Jahr 2012 konnten einige Neuzugänge in der Troisdorfer Fußgängerzone begrüßt werden. Dazu zählen der Herrenmodeanbieter Engbers, das Triumph Wäschegeschäft, das Bäckereicafé Hardt, der Bekleidungsspezialist Gerry Weber oder das erste Bubble Tea Cafe in Troisdorf. Wichtig war auch die Wiederbelebung des City-Centers mit REWE und ALDI. So konnte die Versorgung mit Lebensmitteln in der Innenstadt erheblich verbessert werden.

Im CityCenter in Kölner Straße öffneten in 2012 REWE und ALDI ihre Pforten

Mittlerweile wurde ein beachtliches neues Objekt errichtet

Ausblick

Die TROWISTA versteht sich als Schnittstelle und Vermittler von Informationen. Entscheidend sind die persönlichen Kontakte in die Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Grundlage dafür ist ein funktionierendes „Costumer-Relationship-Management". Dieses ist in den letzten Jahren basierend auf der Software „Cobra-Adress-Plus" aufgebaut und verfeinert worden. So verfügt die Wirtschaftsförderung über einen Datenbestand von über 3.400 Unternehmen und Multiplikatoren. Ziel wird es weiterhin sein, eng am Kunden zu sein, vorauszudenken und den Unternehmen interessante Angebote zu machen.

Dies wird zunehmend im Bereich der Fachkräftebindung sein. Der Kampf um die besten Köpfe wird immer stärker zu einem Kampf der Wirtschaftsstandorte. Troisdorf ist hier gut aufgestellt, hat aber noch strukturelle Defizite zu verzeichnen. So ist die Zahl der Hauptschulabgänger in eine duale Ausbildung zu gering. Umgekehrt scheinen Ausbildungen in Pflege und Industrie nicht attraktiv genug zu sein.

In enger Zusammenarbeit mit den privaten Eigentümern wird es darum gehen, gezielt Baulücken zu schließen und Expansionen zu ermöglichen. Dabei muss immer ein vernünftiger Einklang zwischen gewerblich / industrieller Nutzung und dem Wohnen bzw. der Erholung gefunden werden. Dies ist in einem dicht besiedelten Raum wie dem Rheinland nicht einfach. Zunehmend wird dabei der Blick über den Tellerrand interessant. Die TROWISTA engagiert sich deshalb in einem Arbeitskreis der kommunalen Wirtschaftsförderungen der Rhein-Sieg-Kreises sowie im Verband der Wirtschaftsförderungsgesellschaften NRW (VWE).

Die wirtschaftlichen Kennzahlen stimmen in Troisdorf. Dies wirkt sich erfreulicherweise auch auf die sprudelnden Gewerbesteuereinnahmen aus. Diese lassen die Stadt handlungsfähig bleiben. Von daher ist eine aktive Wirtschaftsförderung eine lohnende Investition in die Zukunft!

Gesellschafter der TROWISTA

Gesellschafter der TROWISTA	Vertreter in der Gesellschafterversammlung
Stadt Troisdorf	Herr Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski (Vorsitzender)
TroiKomm GmbH	Herr Peter Blatzheim
Kreissparkasse Köln	Herr Ralf Klösges
VR-Bank Rhein-Sieg eG	Herr Dr. Martin Schilling
pro Troisdorf e.V.	Frau Leonie Schneider-Kuttig
Troisdorf Aktiv e.V.	Herr Berthold Dölling

Impressum:

TROWISTA GmbH
Troisdorfer Wirtschaftsförderungs-
und Stadtmarketing GmbH
Wilhelm-Hamacher-Straße 2-4
53840 Troisdorf
Tel.: 02241 . 80 65 66
Fax: 02241 . 97 29 89
e-mail: info@trowista.de

Texte: Jürgen Sturm, Sabine Rasche, Karin Blick, Claudia Pincers (TROWISTA GmbH)
Bilder: Siehe Quellenangaben und TROWISTA GmbH
Layout: Karin Blick (TROWISTA GmbH)